

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	15
I Grundlagen	17
1 Definition <i>von Dorothea Oberegelsbacher</i>	18
2 Praxisfelder und Indikation <i>von Tonius Timmermann und Dorothea Oberegelsbacher</i>	21
3 Forschungsstand Musiktherapie <i>von Dorothea Oberegelsbacher und Tonius Timmermann</i>	27
4 Forschungsstand Musikmedizin und Musikpsychologie oder: „Das Gehirn hört mehr als die Ohren“ <i>von Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	39
5 Das Instrumentarium: Streicheln und Ermorden – Musikinstrumente: ihr Appell, ihre Symbolik <i>von Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	49
6 Praxeologie <i>von Tonius Timmermann</i>	55
7 Improvisation <i>von Tonius Timmermann</i>	66
8 Rezeption <i>von Tonius Timmermann</i>	70

9	Das Wort in der Musiktherapie	
	<i>von Tonius Timmermann</i>	75
10	Anthropologische und ethnologische Aspekte	
	<i>von Tonius Timmermann</i>	81
11	Historische Aspekte	
	<i>von Tonius Timmermann</i>	87
12	Die Musiktherapie der Gegenwart	
	<i>von Dorothea Oberegelsbacher und Tonius Timmermann</i>	96
13	Zusammenfassung	
	<i>von Dorothea Oberegelsbacher, Tonius Timmermann und Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	102
II	Mensch und Musik: Lebenszyklen – Klinische Praxis – Theoriemodelle	105
14	Der pränatale Raum oder: „An-Stoß und An-Spiel“	106
14.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten.	106
14.1.1	Der ungestörte Schwangerschaftsverlauf unter Aspekten der Entwicklungspsychologie und der Rolle der Musik <i>von Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	106
14.1.2	Pränatale Prävention <i>von Dorothea Oberegelsbacher</i>	120
14.2	Beispiele aus der klinischen Praxis – Musiktherapie mit belasteten Schwangeren <i>von Dorothea Oberegelsbacher</i>	123
14.3	Theoriebildung <i>von Dorothea Oberegelsbacher</i>	126
15	Der perinatale, postnatale und präverbale Raum (0–2): „Da, da, da“	129
15.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten.	129
15.1.1	Normalverlauf unter Aspekten der Entwicklungspsychologie und der Rolle der Musik <i>von Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	129

15.1.2	Störungsmöglichkeiten von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	140
15.2	Beispiele aus der klinischen Praxis	143
15.2.1	Musiktherapie in der Neonatologie von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	143
15.2.2	Musiktherapie mit einem sog. „Schrei-Baby“ von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	145
15.2.3	Musiktherapie mit einem autistischen Patienten von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	148
15.3	Theoriebildung	152
15.3.1	Die Sphäre des Traumatischen in der Musiktherapie von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	152
15.3.2	Narzissmus: Wer klingt am schönsten im ganzen Land?“ von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	155
15.3.3	Das Spezifische des Nonverbalen in den künstlerischen Psychotherapien und die Rolle der Musiktherapie von <i>Tonius Timmermann</i>	168
16	Kleinkindphase (2–6): „Alle meine Entchen“	171
16.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	171
16.2	Ein Beispiel aus der klinischen Praxis – Musiktherapie mit einem vierjährigen Mädchen nach dem Tod der Mutter von <i>Tonius Timmermann</i>	178
16.3	Theoriebildung	181
16.3.1	Theorien zum Kleinkindalter von Kohut, Erikson, Piaget und Winnicott: „Kindsein hat viele Theorieväter“ von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	181
16.3.2	Entwicklungsretardierungen von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	187
17	Späte Kindheit (6–12)	191
17.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Tonius Timmermann</i>	191
17.2	Beispiele aus der klinischen Praxis von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	194
17.2.1	Musiktherapie mit Trennungskindern	194

17.2.2	Musiktherapie mit einem elfjährigen Jungen	195
17.2.3	Musiktherapie bei einem sexuell missbrauchten Mädchen.	199
17.2.4	Gruppenmusiktherapie mit kriegstraumatisierten Kindern von <i>Tonius Timmermann</i>	201
17.3	Theoriebildung von <i>Tonius Timmermann</i>	202
18	Pubertät (12–16): „Weder Fisch noch Fleisch“	204
18.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	204
18.2	Beispiele aus der klinischen Praxis.	213
18.2.1	Musiktherapie mit einem 14-jährigen magersüchtigen Mädchen von <i>Tonius Timmermann</i>	213
18.2.2	Musiktherapie mit einem 16-jährigen verhaltensauffälligen Jungen von <i>Tonius Timmermann</i>	213
18.2.3	Musiktherapie mit einer 15-jährigen Patientin mit Schädel-Hirn-Trauma von <i>Tonius Timmermann</i>	215
18.2.4	Gruppenmusiktherapie mit geistig behinderten Jugendlichen von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	216
18.3	Theoriebildung: „Vom Kindsein im Erwachsenwerden“ von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	218
19	Adoleszenz (16–28)	228
19.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	228
19.2	Beispiele aus der klinischen Praxis.	234
19.2.1	Musiktherapie mit einer 26-jährigen bulimischen Patientin von <i>Tonius Timmermann</i>	234
19.2.2	Gruppenmusiktherapie in der stationären Jugendpsychiatrie von <i>Tonius Timmermann</i>	236
19.2.3	Musiktherapie mit einem schizophrenen Mann von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	237
19.3	Theoriebildung von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	239
20	Mittlere Lebensphase (28–60)	242
20.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Tonius Timmermann</i>	242

20.2	Beispiele aus der klinischen Praxis	246
20.2.1	Musiktherapie mit einer 29-jährigen bulimischen Patientin von <i>Tonius Timmermann</i>	246
20.2.2	Musiktherapie mit einer forensischen Patientin von <i>Tonius Timmermann</i>	248
20.2.3	Dora – Eine musiktherapeutische Aufstellungsarbeit von <i>Tonius Timmermann</i>	249
20.2.4	Gruppenmusiktherapie in der stationären Behandlung von Alkoholkranken von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	252
20.2.5	Musiktherapie mit einer Dialysegruppe von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	253
20.3	Theoriebildung: Systemische Grundorientierung in der Erwachsenentherapie und Aufstellungsarbeit von <i>Tonius Timmermann</i>	257
21	Senium (60–75)	263
21.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Dorothea Oberegelsbacher</i>	263
21.2	Beispiele aus der klinischen Praxis	270
21.2.1	Ein Lebenslauf – musikalisch betrachtet von <i>Tonius Timmermann</i>	270
21.2.2	Eine Fallvignette aus der Einzelmusiktherapie mit einer neurologisch erkrankten Patientin von <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	271
21.3	Theoriebildung von <i>Tonius Timmermann</i>	273
22	Letzter Lebensabschnitt (ab 75)	278
22.1	Normalverlauf und Störungsmöglichkeiten von <i>Tonius Timmermann</i>	278
22.2	Ein Beispiel aus der klinischen Praxis – Musiktherapie in einem Hospiz von <i>Tonius Timmermann</i>	282
22.3	Theoriebildung von <i>Tonius Timmermann</i>	284

III	Berufsprofile – Ausblicke – Vernetzungen	289
23	Berufliche Identität <i>von Dorothea Oberegelsbacher</i>	290
24	Musiktherapie – Psychotherapie – Ausblick auf die Forschung <i>von Tonius Timmermann</i>	294
25	Aspekte zu den Musiktherapie-Ausbildungen vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Rahmen der EU <i>von Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	299
	Schlussakkord: „Lieber Herr Kohl ...“ – Friedrich Fröbel im Jahre 1847 an den Komponisten Robert Kohl.	306
	Literatur.	311
	Anhang: Adressen von Ausbildungsstätten und Organisationen	323
	Sachregister.	328